

Und weil in den alten Zeiten Spanien IBERIA ist genennet worden, so wird auch das Stück vom Mitteländischen Meer, welches an Spanien anschlägt, in den Land-Charten gemeinlich mit einem Lateinischen Namen MARE IBERICUM genennet.

Die Thüre zu diesem Meer ist die sogenannte Strasse, das ist die Meer-Enge zwischen Europa und Africa, welche sieben Meilen lang und fünf Meilen breit ist. Die Schiffe welche hierdurch nach der Levante gehen, werden deswegen insgemein die Strassen-Fahrer genennet.

Diese Meer-Enge heist auf Spanisch ESTRECHO, auf Italiänisch STRETTO, und auf Niederländisch die STRAATE bey GIBALTAR, weil die Berg-Bestung GIBALTAR daran gelegen ist.

Lateinisch wird sie FRETUM GADITANUM genennet, weil die Insel CADIX, Lat. GADES, nicht weit davon liegt: oder auch FRETUM HERCULEUM, weil HERCULES bis hieher gekommen ist, und zum Andencken die berühmten HERCULIS COLUMNAS aufgerichtet hat.

Man sagt zwar insgemein, die beyden Felsen, einer in Europa, und der andre in Africa, darauf die weltbekanten zwey Bestungen, GIBALTAR und CEUTA, gebauet sind, wären die zwey Säulen Herculis, welche Kayser Carolus V. zu seinem Sinnbild erwehlet, und seinen Wahlspruch, PLUS ULTRA, darüber geschrieben hat: Aber eigentlich zu reden, sind es zwey metallene Säulen auf der Insel Cadix, welche noch bis diesen Tag daselbst zu sehen sind, und etwan von dem Tempel Herculis noch übrig seyn mögen, der weiland auf dieser Insel gestanden hat.

Die